

Katharina Montag

Untersuchung zur Maltechnik an Gewölbe- und Wandmalereien des 16. Jahrhunderts im Brömserhof zu Rüdesheim (Rhein)

Abstract

Im ehemaligen Adelssitz der Familie Brömser in Rüdesheim am Rhein sind in der sogenannten Hauskapelle und dem Ahnensaal umfangreiche ornamentale und figürliche Gewölbe- und Wandmalereien in Seccotechnik erhalten. Die qualitätvollen und feinteiligen Darstellungen sind anhand von Signaturen auf das Jahr 1559 datiert. Ziel der Arbeit ist die Aufdeckung von technologischen Besonderheiten einzelner ausgewählter Bereiche und die Rekonstruktion des Werkprozesses. Vergleichend werden die angewendeten Maltechniken der Wände und Gewölbeflächen in der Kapelle mit denen des Gewölbes im Ahnensaal gegenübergestellt. Charakteristische Merkmale wie Bearbeitungsspuren, Putzgrenzen, Konstruktion- und Übertragungshilfen, Einstichlöcher als Befestigungspunkte von Schablonen für die Bildkomposition, aber auch für den Farbauftrag, sowie Untermalungen und der variierende und mehrschichtige Farbauftrag sind detailliert aufgenommen worden. Ergänzende naturwissenschaftliche Untersuchungen erhellen die Frage nach der originalen Pigmentpalette, den verwendeten Bindemitteln und zeigen mögliche Ursachen von vorhandenen Pigmentveränderungen auf.